

# Finanzen und Steuern

## Steuerhaushalt



**2008**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am: 22.Juni 2009  
Artikelnummer: 2140400087004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:  
[steuern@destatis.de](mailto:steuern@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

Zeichenerklärung

Hinweise

Graphiken

### **1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008**

- 1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
- 1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
- 1.3 Nach Ländern
- 1.4 Nach Steuerarten und Ländern vor und nach Steuerverteilung
- 1.4 Nach Steuerarten und Ländern vor und nach Steuerverteilung
- 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen

### **2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. nach der Steuerverteilung im Jahr 2008**

- 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
- 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
  - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
  - 2.2.2 Kreisfreie Städte
  - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
  - 2.2.4 Landkreise
- 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

### **3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008**

- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. nach Steuerarten und Ländern

### **4 Bruttoaufkommen, Abzüge und Nettoaufkommen ausgewählter Gemeinschaftsteuern von 2005 bis 2008**

- 4 Bruttoaufkommen, Abzüge und Nettoaufkommen ausgewählte Gemeinschaftsteuern von 2005 bis 2008

## **Zeichenerklärung**

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

## **Abkürzungen**

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Allgemeine und methodische Hinweise

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**  
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

## 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.  
Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.
- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

## 4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

**5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.**

**5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.**

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

**Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor.

Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt im ersten Vierteljahr 2008 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich.

**6.1 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.**

**6.2 Vollständigkeit der Daten: ja.**

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

**7.1 Als Input:** Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

**7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen

handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/>.  
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

### 8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe Steuern (VI D)  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000  
E-Mail: steuern@destatis.de  
Ansprechpartner ist Herr Burg.

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

## 9 Steuerliche Merkmale

### 9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung ab, zum anderen von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.).

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen oder vierteljährlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

#### Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer. Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - soge-

nannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

#### Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

#### Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

#### Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

### 9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

#### Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912),
- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150).

## **Steueraufkommen**

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

### Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen<sup>1)</sup> (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

### dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

### den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen-<sup>2)</sup>, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

### den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

---

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

2) Abwicklungsbeträge

## Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbesteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			



## Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

### der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

### dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
54,64 vH	der Steuern vom Umsatz
12/30 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
12/65 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern.

### den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
43,36 vH	der Steuern vom Umsatz
18/30 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
53/65 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern,
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

### den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,00 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der

beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/-Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

## Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

## 9.3 Regionaler Verteilungsmodus

### Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen

Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

#### **Steuern vom Umsatz**

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

#### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufkommenen Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 vH des aufkommenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

#### **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,00 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbesteuerkapital 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

#### **Gewerbesteuerumlage**

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2008 jeweils 12 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbesteuerabschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 6 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtumlage in den alten Ländern beträgt somit 65 vH, in den neuen Länder 30 vH.

### **9.4 Verschiedenes**

#### **Jahresnachweis**

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können. Änderungen im Verlauf des Berichtsjahres werden allerdings im Jahresergebnis berücksichtigt, so dass dann die Addition der vorläufigen Vierteljahresangaben nicht den Jahresdaten entsprechen.

#### **Nachweis der Grunderwerbsteuer**

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt. Seit dem 1. September 2006 dürfen die Bundesländer den Steuersatz selbst festlegen (Art. 105 Abs. 2a GG).

#### **Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge**

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

#### **Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern**

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

### **9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 2008**

An wesentlichen Änderungen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- zahlreiche Änderungen durch das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008, u.a.
  - Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 15% und der Gewerbesteuermesszahl von 5% auf 3,5%.
  - Wegfall des Betriebsausgabenabzugs der Gewer-

besteuer und Wegfall des Staffeltarifs für Personenunternehmen bei der Gewerbesteuer.

- Anhebung des Anrechnungsfaktors der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer von 1,8 auf 3,8.

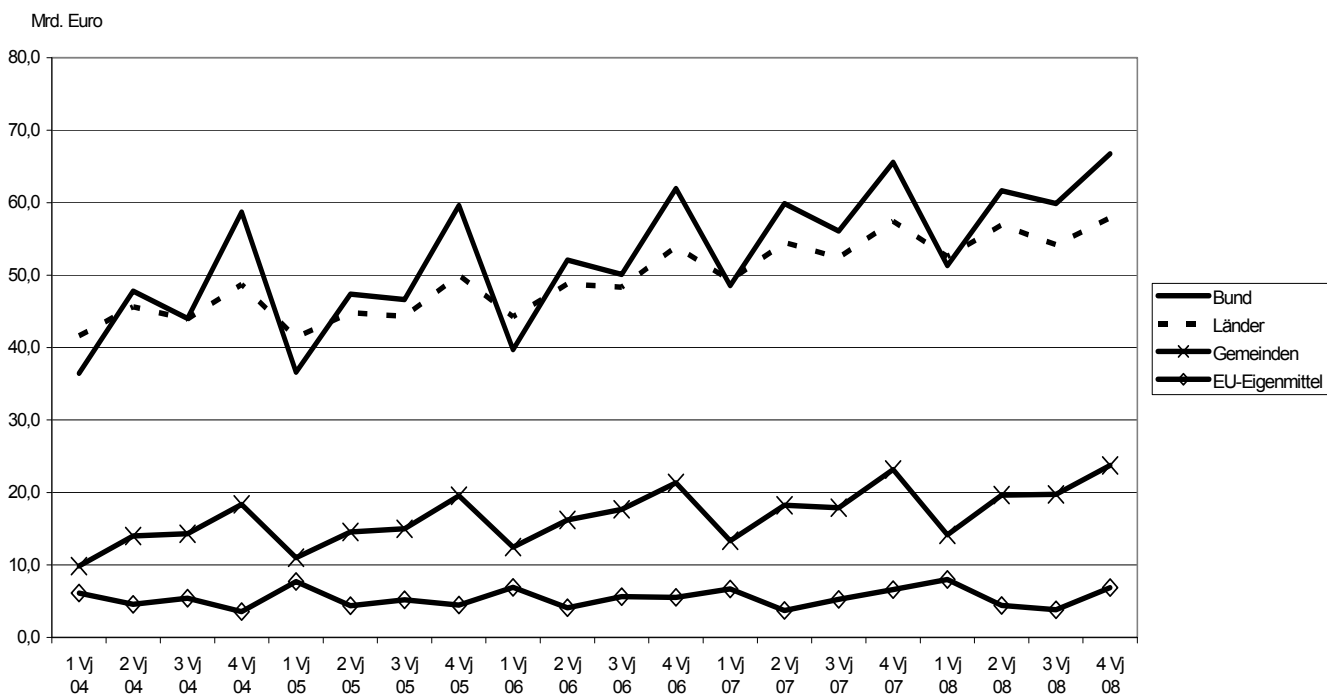
- Anpassung und Abbau überholter und unnötiger Regelungen. Für kleiner und mittelständische Unternehmen dürfte sich u.a. das Anheben der Gewinngrenze für die Buchführungspflicht von 30 000€ auf 50 000€ entlastend auswirken.
- Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht wird großzügiger geregelt, Verbesserungen sind u.a.:
  - Vereinheitlichung und Anhebung der Höchstgrenzen für den Spendenabzug auf 20 % für alle förderungswürdigen Zwecke
  - Verdoppelung der Umsatzgrenze für den Spendenabzug
  - Einführung eines Steuerfreibetrags von 500 € jährlich für alle ehrenamtlich Tätigen

Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die o.a. Änderungen sind:

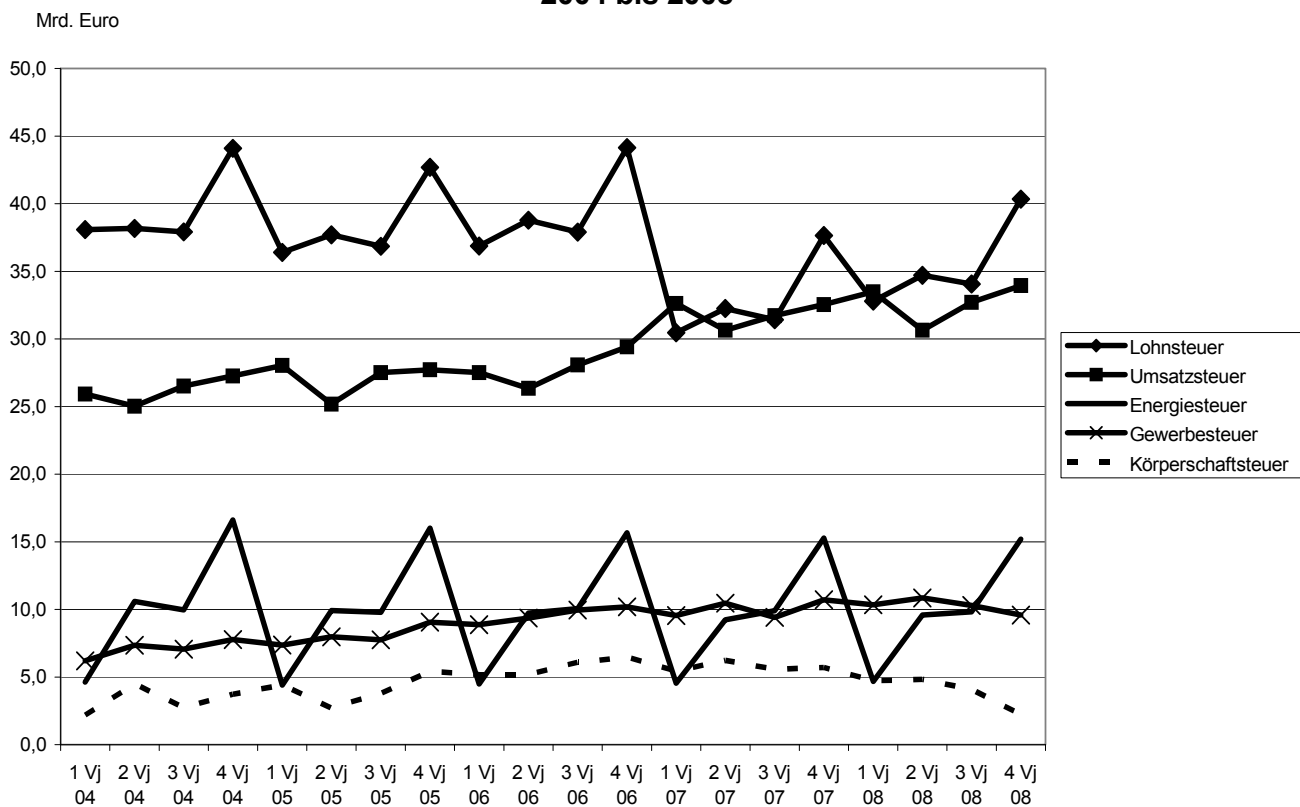
- Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14. August 2007 (BGBl. I 2007 S. 1912),
- Zweites Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 7. September 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 47, S. 2246),
- Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagements vom 10. Oktober 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 50, S. 2332),
- Gesetz zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung vom 10. Dezember 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 63, S. 2838),
- Jahressteuergesetz 2008 vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 69, S. 3150),
- Lohnsteuerrichtlinien vom 20. Dezember 2007,
- Verordnung zur Änderung von Verbrauchsteuerverordnungen sowie der Brennereiordnung vom 19. März 2008 (BGBl. I 2008, Nr. 11, S. 450).

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2008 und 2009 des Bundesministeriums der Finanzen.

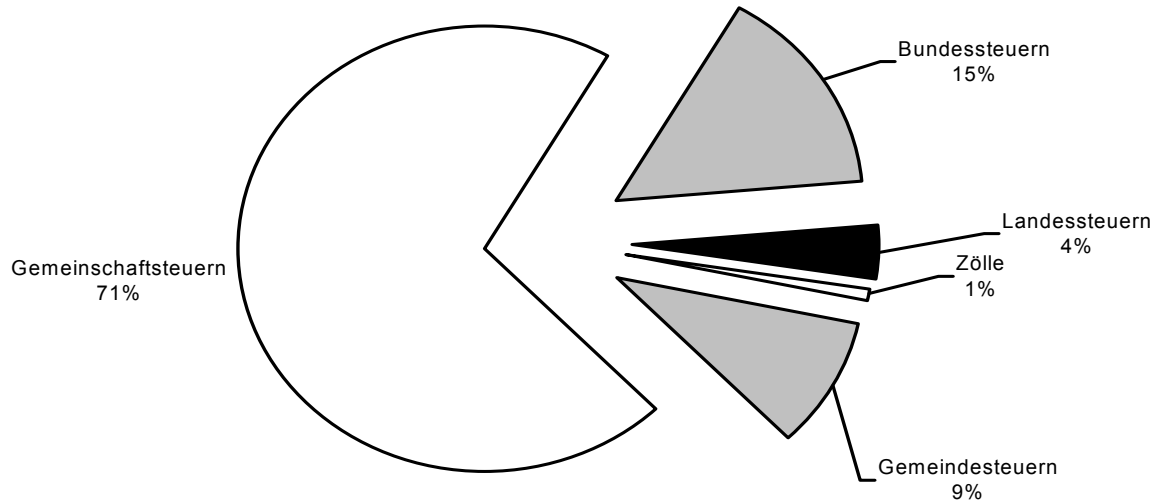
## Kassenmäßiges Steueraufkommen nach der Verteilung 2004 bis 2008



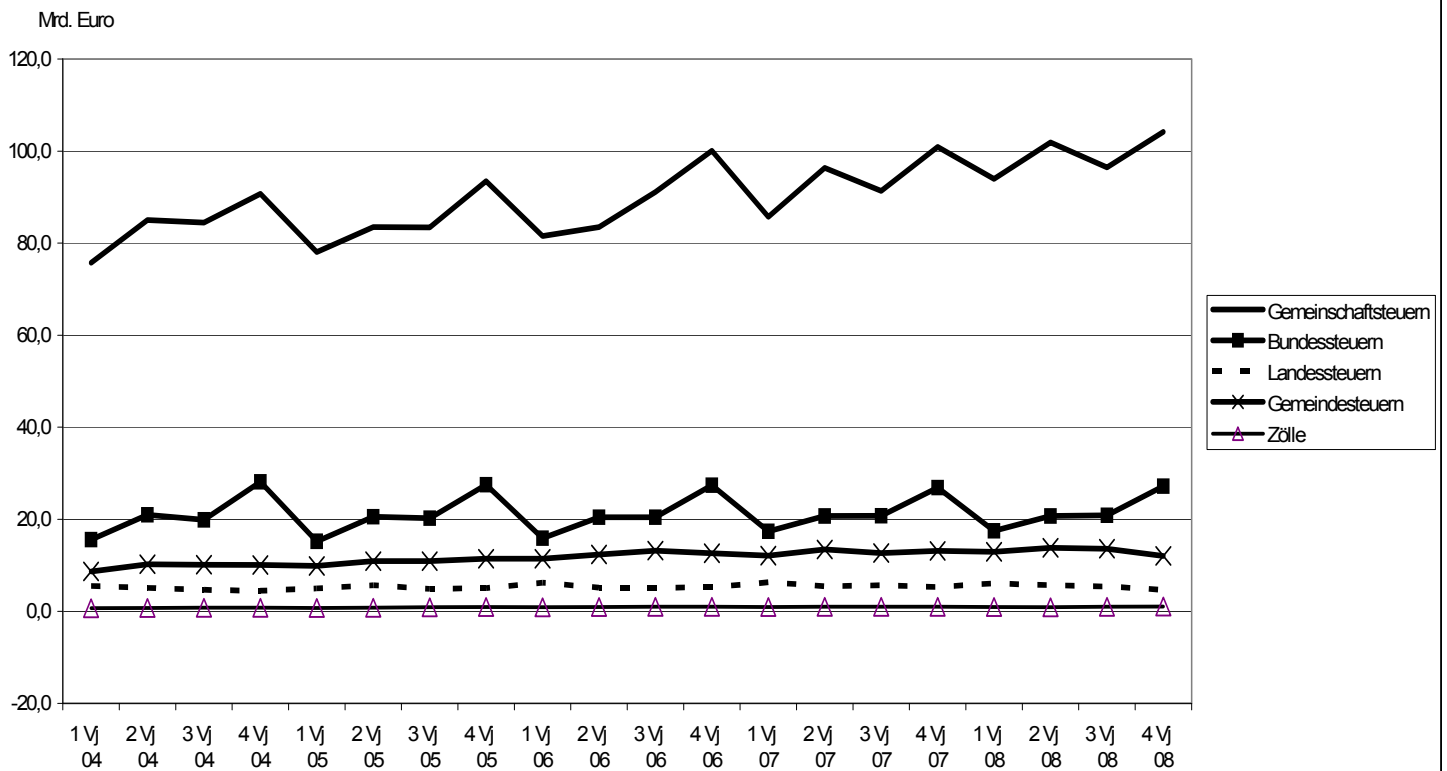
## Kassenmäßiges Steueraufkommen ausgewählter Steuern 2004 bis 2008



## Kassenmäßiges Steueraufkommen 2008 vor der Verteilung



## Kassenmäßiges Steueraufkommen 2004 bis 2008 vor der Verteilung



# 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008

## 1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	Jahr 2008	Jahr 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt .....	561 182,0	538 242,9	+	22 939,1	+	4,3
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG.....	396 471,7	374 333,8	+	22 137,9	+	5,9
Lohnsteuer .....	141 895,4	131 773,3	+	10 122,1	+	7,7
Veranlagte Einkommensteuer .....	32 684,7	25 026,7	+	7 657,9	+	30,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag .....	16 575,3	13 790,6	+	2 784,6	+	20,2
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer) .....	13 459,3	11 177,9	+	2 281,3	+	20,4
Körperschaftsteuer .....	15 868,1	22 929,3	-	7 061,2	-	30,8
Umsatzsteuer .....	130 789,0	127 522,0	+	3 267,0	+	2,6
Einfuhrumsatzsteuer .....	45 200,1	42 113,9	+	3 086,2	+	7,3
Bundessteuern .....	86 302,4	85 689,7	+	612,7	+	0,7
Versicherungsteuer .....	10 478,3	10 331,4	+	146,9	+	1,4
Tabaksteuer .....	13 574,3	14 254,4	-	680,1	-	4,8
Kaffeesteuer .....	1 008,1	1 086,5	-	78,3	-	7,2
Branntweinsteuer .....	2 125,9	1 958,7	+	167,2	+	8,5
Alcopopsteuer .....	2,7	2,8	-	0,1	-	2,7
Schaumweinsteuer .....	429,6	371,4	+	58,2	+	15,7
Zwischenerzeugnissteuer .....	27,1	25,5	+	1,6	+	6,4
Energiesteuer .....	39 247,5	38 954,6	+	292,9	+	0,8
dar.: Heizölsteuer .....	1 575,7	1 375,4	+	200,3	+	14,6
Erdgassteuer .....	2 089,3	2 418,3	-	329,0	-	13,6
Stromsteuer .....	6 260,6	6 354,5	-	93,9	-	1,5
Solidaritätszuschlag .....	13 145,8	12 348,5	+	797,3	+	6,5
Pauschalisierte Eingangsabgaben .....	2,2	1,4	+	0,8	+	60,7
Sonstige Bundessteuern .....	0,2	0,1	+	0,1	+	105,1
Landessteuern .....	21 937,3	22 835,6	-	898,3	-	3,9
Vermögensteuer .....	- 6,6	5,0	-	11,6		x
Erbschaftsteuer .....	4 771,1	4 203,1	+	568,1	+	13,5
Grunderwerbsteuer .....	5 728,3	6 952,4	-	1 224,1	-	17,6
Kraftfahrzeugsteuer .....	8 841,8	8 897,5	-	55,8	-	0,6
Rennwett- und Lotteriesteuer .....	1 536,0	1 701,5	-	165,5	-	9,7
dar.: Lotteriesteuer .....	1 523,7	1 687,8	-	164,1	-	9,7
Feuerschutzsteuer .....	327,2	319,3	+	7,9	+	2,5
Biersteuer .....	739,5	756,8	-	17,3	-	2,3
Zölle .....	4 002,4	3 983,0	+	19,4	+	0,5
Gemeindesteuern .....	52 468,2	51 400,8	+	1 067,4	+	2,1
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) .....	355,8	355,2	+	0,6	+	0,2
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) .....	10 451,3	10 357,7	+	93,6	+	0,9
Gewerbesteuer .....	41 036,9	40 116,2	+	920,7	+	2,3
Sonstige Steuern <sup>1)</sup> .....	624,2	571,7	+	52,5	+	9,2

<sup>1)</sup> Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

# 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008

## 1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	Jahr 2008	Jahr 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt .....	561 426,9	538 170,3	+	23 256,6	+	4,3
EU-Eigenmittel insgesamt .....	23 080,9	22 249,2	+	831,7	+	3,7
Zölle .....	4 002,4	3 983,0	+	19,4	+	0,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel .....	3 738,4	3 929,4	-	191,0	-	4,9
BNE-Eigenmittel <sup>1)</sup> .....	15 340,2	14 336,8	+	1 003,4	+	7,0
Steuereinnahmen des Bundes .....	239 579,4	229 713,3	+	9 866,1	+	4,3
Bundessteuern .....	86 302,4	85 689,7	+	612,7	+	0,7
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) .....	74 196,5	66 640,0	+	7 556,5	+	11,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) .....	16 221,7	18 360,0	-	2 138,3	-	11,6
Zinsabschlag (44 %) .....	5 922,1	4 918,3	+	1 003,8	+	20,4
Steuern vom Umsatz (2008: 54,64%) .....	96 168,4	92 393,3	+	3 775,2	+	4,1
Gewerbesteuerumlage .....	1 347,7	1 621,3	-	273,6	-	16,9
Zuweisung ÖPNV .....	- 6 675,0	- 6 709,9	+	34,9		x
Bundesergänzungszuweisungen .....	- 14 825,8	- 14 933,1	+	107,2		x
Steuereinnahmen der Länder .....	221 521,9	213 591,6	+	7 930,3	+	3,7
Landessteuern .....	21 937,3	22 835,6	-	898,3	-	3,9
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) .....	74 196,5	66 640,0	+	7 556,5	+	11,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) .....	16 221,7	18 360,0	-	2 138,3	-	11,6
Zinsabschlag (44 %) .....	5 922,1	4 918,3	+	1 003,8	+	20,4
Steuern vom Umsatz (2008: 43,36%) .....	76 306,9	73 840,5	+	2 466,4	+	3,3
Gewerbesteuerumlage .....	2 013,0	2 229,6	-	216,6	-	9,7
Erhöhte Gewerbesteuerumlage .....	3 423,6	3 124,6	+	299,0	+	9,6
Zuweisung ÖPNV .....	6 675,0	6 709,9	-	34,9	-	0,5
Bundesergänzungszuweisungen .....	14 825,8	14 933,1	-	107,2	-	0,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.....	77 244,7	72 616,2	+	4 628,5	+	6,4
Gewerbesteuer (brutto) .....	41 036,9	40 116,2	+	920,7	+	2,3
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	- 6 718,4	- 6 919,8	+	201,4		x
Gewerbesteuer (netto) .....	34 318,5	33 196,4	+	1 122,1	+	3,4
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter Einkommensteuer und am Zinsabschlag .....	27 969,4	24 746,7	+	3 222,7	+	13,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2,00 %) .....	3 525,4	3 388,4	+	137,0	+	4,0
Übrige Gemeindesteuern .....	11 431,3	11 284,6	+	146,7	+	1,3
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten .....	6 916,8	6 382,9	+	533,9	+	8,4
Gemeinden/Gv. ....	70 327,9	66 233,3	+	4 094,6	+	6,2
Kreisfreie Städte <sup>2)</sup> .....	-	23 917,2	-	23 917,2	-	100,0
Kreisangehörige Gemeinden zusammen <sup>2)</sup> .....	-	42 290,9	-	42 290,9	-	100,0
mit weniger als 10 000 Einwohnern .....	-	13 521,8	-	13 521,8	-	100,0
mit 10 000 Einwohnern und mehr .....	-	28 769,1	-	28 769,1	-	100,0
Landkreise <sup>2)</sup> .....	-	25,2	-	25,2	-	100,0
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld .....	- 5 054,4	- 5 281,0		x		x
Kindergeld Familienkassen .....	- 28 468,2	- 28 901,3		x		x
Altersvorsorge .....	- 1 341,6	- 1 050,4		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer .....	- 0,0	- 0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag .....	- 3 220,9	- 3 095,2		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer .....	- 1,5	- 0,5		x		x

<sup>1)</sup> Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonational-einkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

<sup>2)</sup> Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

# 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008

## 1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landesteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland .....	2008	21 937,3	52 468,2	221 521,9	77 244,7
	2007	22 835,6	51 400,8	213 591,6	72 616,2
Baden-Württemberg .....	2008	3 182,7	7 732,9	26 184,9	11 532,3
	2007	3 133,8	7 719,3	25 373,9	10 897,9
Bayern .....	2008	4 052,4	8 568,1	31 291,2	13 146,4
	2007	3 934,0	8 383,8	29 775,4	12 363,6
Brandenburg .....	2008	458,5	947,6	8 521,4	1 466,6
	2007	489,0	890,0	8 362,6	1 249,1
Hessen .....	2008	1 820,4	5 042,9	14 842,8	7 369,3
	2007	2 053,7	5 018,2	14 736,2	7 028,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	2008	306,7	463,0	5 895,7	735,8
	2007	320,9	456,2	5 730,7	667,8
Niedersachsen .....	2008	1 794,1	4 579,1	19 053,2	6 565,3
	2007	1 966,7	4 265,2	18 300,2	5 946,8
Nordrhein-Westfalen .....	2008	4 721,7	12 793,4	43 273,6	18 278,7
	2007	4 944,9	12 855,9	41 559,8	17 981,2
Rheinland-Pfalz .....	2008	1 123,8	2 087,5	10 097,2	3 299,2
	2007	1 160,2	2 059,5	9 676,1	3 005,2
Saarland .....	2008	241,1	608,7	2 657,9	847,0
	2007	229,2	606,2	2 570,3	787,3
Sachsen .....	2008	759,8	1 718,6	14 327,9	2 478,8
	2007	843,6	1 583,6	14 001,2	2 117,7
Sachsen-Anhalt .....	2008	388,2	878,0	8 326,1	1 284,5
	2007	413,8	830,1	8 174,0	1 125,8
Schleswig-Holstein .....	2008	705,8	1 388,1	6 940,1	2 161,2
	2007	794,3	1 399,9	6 616,6	2 070,4
Thüringen .....	2008	376,1	790,2	7 844,6	1 162,6
	2007	393,0	710,3	7 689,2	991,9
Flächenländer .....	2008	19 931,3	47 598,1	199 256,6	70 327,9
	2007	20 676,9	46 778,4	192 566,3	66 233,3
Berlin .....	2008	917,2	1 908,7	14 183,1	2 941,4
	2007	1 155,1	1 914,8	13 507,8	2 852,4
Bremen .....	2008	163,9	611,8	2 299,5	797,1
	2007	189,4	513,3	2 119,3	677,0
Hamburg .....	2008	925,0	2 349,7	5 782,7	3 178,2
	2007	814,1	2 194,4	5 398,2	2 853,5
Stadtstaaten .....	2008	2 006,0	4 870,1	22 265,4	6 916,8
	2007	2 158,6	4 622,5	21 025,3	6 382,9



**1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,**

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
<b>vor der</b>				
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG .....	396 471 690	x	x
2	Lohnsteuer .....	141 895 371	23 899 368	26 683 881
3	Veranlagte Einkommensteuer .....	32 684 657	6 006 281	6 786 862
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag .....	16 575 279	2 094 372	3 484 522
5	Zinsabschlag .....	13 459 252	1 501 283	2 339 070
6	Körperschaftsteuer .....	15 868 087	3 352 269	2 888 538
7	Umsatzsteuer .....	130 788 980	14 068 450	16 758 803
8	Einfuhrumsatzsteuer .....	45 200 064	x	x
9	Bundessteuern .....	86 302 427	x	x
10	Zölle .....	4 002 383	x	x
11	Landessteuern .....	21 937 294	3 182 658	4 052 371
12	Vermögensteuer .....	- 6 619	- 1 217	- 3 989
13	Erbschaftsteuer .....	4 771 145	808 512	1 088 413
14	Grunderwerbsteuer .....	5 728 331	794 450	1 015 336
15	Kraftfahrzeugsteuer .....	8 841 764	1 283 486	1 522 795
16	Rennwett- und Lotteriesteuer .....	1 536 007	192 303	218 096
17	Totalisatorsteuer .....	12 254	1 838	1 530
18	Andere Rennwettsteuer .....	30	-	0
19	Lotteriesteuer .....	1 523 723	190 465	216 566
20	Feuerschutzsteuer .....	327 172	54 916	52 571
21	Biersteuer .....	739 481	50 193	159 149
22	Sonstige .....	13	13	-
23	Gemeindesteuern .....	52 468 231	7 732 859	8 568 069
24	Grundsteuer A .....	355 780	44 289	81 492
25	Grundsteuer B .....	10 451 331	1 381 281	1 454 413
26	Gewerbesteuer (brutto) .....	41 036 900	6 222 194	6 983 040
27	Sonstige Steuern <sup>1)</sup> .....	624 217	85 093	49 125
28	Steuereinnahmen insgesamt .....	561 182 025	x	x
<b>nach der</b>				
29	EU-Eigenmittel insgesamt .....	23 080 949	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes .....	239 579 379	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder .....	221 521 902	26 184 904	31 291 191
32	Landessteuern .....	21 937 294	3 182 658	4 052 371
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) .....	74 196 511	12 034 717	14 327 500
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) .....	16 221 684	2 601 297	3 060 454
35	Zinsabschlag (44 %) .....	5 922 071	915 603	1 043 570
36	Steuern vom Umsatz (43,36 %) .....	76 306 874	8 308 673	9 672 403
37	Gewerbesteuerumlage .....	2 013 015	328 794	366 967
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage .....	3 423 605	636 803	706 022
39	Zuweisung ÖPNV .....	6 675 000	696 870	999 915
40	Bundesergänzungszuweisung .....	14 825 848	-	-
41	Länderfinanzausgleich .....	-	- 2 520 511	- 2 938 012
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. ....	77 244 677	11 532 343	13 146 360
43	Gemeindesteuern .....	52 468 231	7 732 859	8 568 069
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	- 6 718 389	- 1 183 331	- 1 321 613
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag .....	27 969 415	4 505 008	5 377 430
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2,00 %).....	3 525 420	477 807	522 474
47	Steuereinnahmen insgesamt .....	561 426 907	x	x

<sup>1)</sup> Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

**der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008**

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	----------

**Steuerverteilung**

x	x	x	x	x	x	x	1
1 665 461	16 440 847	836 225	9 419 933	35 104 096	4 931 146	1 394 443	2
98 272	2 372 911	140 978	2 813 214	7 754 058	1 534 479	197 966	3
91 408	1 959 386	68 518	1 080 186	4 726 251	638 456	140 803	4
45 477	5 103 991	18 526	725 210	2 059 829	357 956	92 441	5
171 108	868 087	43 924	1 489 398	3 306 691	849 345	244 745	6
2 641 863	15 381 634	707 010	5 668 863	39 831 413	5 123 442	2 496 078	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
458 474	1 820 398	306 715	1 794 141	4 721 662	1 123 826	241 080	11
-	- 1 021	-	1 026	- 1 881	527	13	12
22 129	461 498	9 064	302 421	1 084 254	214 483	40 682	13
110 207	493 738	87 295	399 962	1 203 191	226 976	46 940	14
264 051	679 547	160 275	881 090	1 871 783	475 102	117 296	15
37 661	135 064	21 587	143 283	314 147	157 417	21 645	16
208	225	3	665	3 259	68	3	17
-	0	-	-	3	-	7	18
37 453	134 839	21 584	142 619	310 885	157 349	21 635	19
8 524	25 616	5 734	36 937	59 178	15 214	3 821	20
15 901	25 956	22 760	29 423	190 989	34 106	10 685	21
-	-	-	-	-	-	-	22
947 632	5 042 862	462 984	4 579 065	12 793 448	2 087 514	608 683	23
13 088	17 152	13 431	63 519	37 145	18 216	1 316	24
222 997	711 617	136 556	1 075 113	2 562 209	422 270	107 852	25
696 867	4 277 026	300 809	3 365 830	10 013 972	1 616 486	492 760	26
14 684	37 072	12 184	74 600	180 116	30 541	6 757	27
x	x	x	x	x	x	x	28

**Steuerverteilung**

x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
8 521 367	14 842 820	5 895 657	19 053 248	43 273 587	10 097 202	2 657 905	31
458 474	1 820 398	306 715	1 794 141	4 721 662	1 123 826	241 080	32
1 290 217	7 058 298	672 001	6 142 029	16 804 906	3 466 730	722 151	33
207 723	1 818 829	64 026	1 152 429	3 900 430	741 373	188 982	34
71 008	847 093	21 639	411 580	1 550 623	249 183	51 504	35
3 491 731	4 689 199	2 582 022	7 989 089	13 882 148	3 320 261	1 050 977	36
38 872	204 804	15 926	166 827	449 064	81 851	27 515	37
-	398 223	-	319 587	862 886	157 455	51 202	38
381 143	494 618	221 610	573 383	1 051 980	349 770	88 110	39
1 955 546	-	1 466 897	181 428	-	230 196	119 687	40
626 654	- 2 488 642	544 821	322 756	49 888	376 557	116 698	41
1 466 560	7 369 292	735 839	6 565 274	18 278 739	3 299 241	847 041	42
947 632	5 042 862	462 984	4 579 065	12 793 448	2 087 514	608 683	43
- 64 864	- 739 880	- 26 529	- 598 431	- 1 612 940	- 313 351	- 76 932	44
496 412	2 729 335	244 936	2 311 554	6 258 458	1 376 707	278 039	45
87 380	336 975	54 448	273 086	839 773	148 371	37 251	46
x	x	x	x	x	x	x	47

**1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,**

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
<b>v o r d e r</b>					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG .....	x	x	x	x
2	Lohnsteuer .....	2 718 527	1 362 555	3 193 919	1 349 391
3	Veranlagte Einkommensteuer .....	190 677	155 946	1 205 492	136 833
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag .....	223 676	97 643	254 512	101 422
5	Zinsabschlag .....	91 654	38 186	218 833	46 513
6	Körperschaftsteuer .....	265 794	206 864	481 710	159 750
7	Umsatzsteuer .....	3 036 344	1 541 658	3 584 414	1 628 744
8	Einfuhrumsatzsteuer .....	x	x	x	x
9	Bundessteuern .....	x	x	x	x
10	Zölle .....	x	x	x	x
11	Landessteuern .....	759 813	388 244	705 812	376 079
12	Vermögensteuer .....	-	-	- 300	-
13	Erbschaftsteuer .....	24 637	10 205	106 028	11 312
14	Grunderwerbsteuer .....	200 930	87 925	205 898	76 586
15	Kraftfahrzeugsteuer .....	395 231	228 411	313 825	226 637
16	Rennwett- und Lotteriesteuer .....	53 522	30 095	47 015	27 160
17	Totalisatorsteuer .....	289	5	-	1
18	Andere Rennwettsteuer .....	- 6	-	10	-
19	Lotteriesteuer .....	53 239	30 090	47 005	27 160
20	Feuerschutzsteuer .....	12 691	7 932	11 643	7 602
21	Biersteuer .....	72 802	23 676	21 703	26 781
22	Sonstige .....	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern .....	1 718 620	878 008	1 388 129	790 229
24	Grundsteuer A .....	13 890	22 368	19 507	9 287
25	Grundsteuer B .....	422 789	199 569	318 734	167 719
26	Gewerbesteuer (brutto) .....	1 264 294	643 104	1 004 843	602 756
27	Sonstige Steuern <sup>1)</sup> .....	17 649	12 966	45 045	10 467
28	Steuereinnahmen insgesamt .....	x	x	x	x
<b>n a c h d e r</b>					
29	EU-Eigenmittel insgesamt .....	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes .....	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder .....	14 327 908	8 326 081	6 940 056	7 844 630
32	Landessteuern .....	759 813	388 244	705 812	376 079
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) .....	1 747 996	1 005 254	2 376 943	950 464
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) .....	352 152	211 433	289 402	165 182
35	Zinsabschlag (44 %) .....	77 108	32 409	181 529	34 580
36	Steuern vom Umsatz (43,36 %) .....	6 226 493	3 586 541	2 679 230	3 434 451
37	Gewerbesteuerumlage .....	57 929	35 629	56 910	34 055
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage .....	-	-	109 334	-
39	Zuweisung ÖPNV .....	477 930	335 753	207 593	266 333
40	Bundesergänzungszuweisung .....	3 458 720	2 098 318	154 943	1 940 158
41	Länderfinanzausgleich .....	1 169 766	632 500	178 360	643 328
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. ....	2 478 848	1 284 508	2 161 228	1 162 641
43	Gemeindesteuern .....	1 718 620	878 008	1 388 129	790 229
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	- 96 729	- 59 466	- 192 272	- 58 802
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag .....	682 648	379 130	877 077	354 182
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2,00 %) .....	174 309	86 836	88 294	77 032
47	Steuereinnahmen insgesamt .....	x	x	x	x

<sup>1)</sup> Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

**der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008**

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
---------------	--------	--------	---------	--------------	----------

**Steuerverteilung**

x	x	x	x	x	1
128 999 793	4 570 458	1 399 159	6 925 960	12 895 577	2
29 393 969	1 120 617	323 015	1 847 056	3 290 689	3
14 961 154	456 375	92 175	1 065 575	1 614 125	4
12 638 970	371 902	116 593	331 786	820 281	5
14 328 225	591 016	239 212	709 634	1 539 862	6
112 468 716	5 159 428	1 097 419	12 063 417	18 320 264	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
19 931 272	917 158	163 900	924 964	2 006 022	11
- 6 842	- 195	- 130	548	223	12
4 183 638	130 971	25 552	430 983	587 506	13
4 949 435	500 602	44 454	233 840	778 895	14
8 419 529	208 024	54 563	159 647	422 234	15
1 398 995	51 195	11 926	73 892	137 012	16
8 092	1 695	179	2 288	4 162	17
14	0	-	16	16	18
1 390 889	49 500	11 747	71 588	132 834	19
302 380	9 472	2 854	12 466	24 792	20
684 124	17 088	24 681	13 589	55 357	21
13	-	-	-	-	22
47 598 102	1 908 702	611 758	2 349 669	4 870 129	23
354 700	76	196	808	1 080	24
9 183 119	718 133	151 659	398 420	1 268 212	25
37 483 981	1 168 566	453 895	1 930 458	3 552 919	26
576 299	21 927	6 008	19 983	47 918	27
x	x	x	x	x	28

**Steuerverteilung**

x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
199 256 555	14 183 129	2 299 492	5 782 729	22 265 350	31
19 931 272	917 158	163 900	924 964	2 006 022	32
68 599 205	2 429 761	565 243	2 602 303	5 597 307	33
14 753 711	542 853	174 707	750 413	1 467 972	34
5 487 428	214 864	54 383	165 396	434 643	35
70 913 218	3 515 870	511 300	1 366 484	5 393 654	36
1 865 145	55 141	18 747	73 982	147 870	37
3 241 512	-	36 453	145 640	182 093	38
6 145 008	364 455	36 713	128 828	529 996	39
11 605 894	2 988 561	231 393	-	3 219 955	40
- 3 285 837	3 154 466	506 652	- 375 280	3 285 838	41
70 327 914	2 941 384	797 144	3 178 235	6 916 763	42
47 598 102	1 908 702	611 758	2 349 669	4 870 129	43
- 6 345 140	- 36 914	- 67 698	- 268 637	- 373 249	44
25 870 916	916 355	219 460	962 684	2 098 499	45
3 204 036	153 240	33 625	134 518	321 384	46
x	x	x	x	x	47

# 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuer- liches Kinder- geld	Kindergeld Familienkassen	Alters- vorsorge	Zerlegungs- beträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommen- steuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellen- steuer auf Zinserträge	Zerlegungs- beträge Zinsabschlag	Erstattungen BZSt Körperschaft- steuer	Zerlegungs- beträge Körperschaft- steuer	Insgesamt
Deutschland .....	- 5 054 352	- 28 468 210	- 1 341 646	x	- 3	- 3 220 937	196 587	x	- 1 539	x	- 37 890 100
Baden- Württemberg .....	- 631 719	- 3 930 214	- 184 724	- 1 588 668	- 1	- 361 753	30 198	579 632	- 336	- 244 048	- 6 331 632
Bayern .....	- 847 462	- 4 293 691	- 246 809	241 022	- 1	- 562 756	34 672	32 680	- 235	- 252 152	- 5 894 732
Brandenburg .....	- 122 300	- 763 108	- 47 581	1 272 072	- 0	- 11 305	2 394	115 905	- 24	152 930	598 983
Hessen .....	- 347 301	- 2 166 151	- 92 862	- 2 205 999	- 0	- 670 473	27 481	- 3 178 779	- 161	810 185	- 7 824 061
Mecklenburg- Vorpommern .....	- 67 112	- 513 203	- 29 194	603 976	- 0	- 7 379	739	30 653	- 5	15 609	34 085
Niedersachsen .....	- 438 799	- 2 929 598	- 127 634	2 218 686	- 0	- 165 985	14 097	210 199	- 147	- 264 727	- 1 483 909
Nordrhein- Westfalen .....	- 1 389 160	- 6 683 805	- 244 744	- 3 317 200	- 1	- 845 068	51 720	1 464 314	- 338	- 232 082	- 11 196 364
Rheinland- Pfalz .....	- 200 730	- 1 396 309	- 64 369	1 691 386	- 0	- 114 991	8 426	208 368	- 57	- 5 054	126 669
Saarland .....	- 59 384	- 332 911	- 13 608	106 770	-	- 18 327	1 700	24 612	- 27	-	- 291 175
Sachsen .....	- 188 930	- 1 232 923	- 90 962	1 203 727	- 0	- 40 278	2 689	83 591	- 37	214 835	- 48 287
Sachsen- Anhalt .....	- 110 656	- 701 522	- 46 712	846 802	- 0	- 14 075	1 089	35 470	- 35	118 359	128 721
Schleswig- Holstein .....	- 164 039	- 995 694	- 39 570	1 193 397	- 0	- 49 825	5 670	193 734	- 37	- 157 418	- 13 784
Thüringen .....	- 94 200	- 680 660	- 48 500	750 162	- 0	- 16 143	1 154	32 077	- 19	69 191	13 063
Flächenländer .....	- 4 661 793	- 26 619 789	- 1 277 267	3 016 132	- 3	- 2 878 358	182 030	- 167 544	- 1 457	218 044	- 32 190 006
Berlin .....	- 222 097	- 1 038 870	- 39 724	26 009	- 0	- 84 427	7 124	116 425	- 29	38 313	- 1 197 276
Bremen .....	- 32 028	- 234 057	- 6 295	- 392 191	- 0	- 17 918	1 801	7 005	- 17	18 028	- 655 673
Hamburg .....	- 138 434	- 575 495	- 18 360	- 2 649 950	- 0	- 240 234	5 632	44 114	- 36	- 274 384	- 3 847 147
Stadtstaaten .....	- 392 560	- 1 848 422	- 64 379	- 3 016 132	- 0	- 342 579	14 557	167 544	- 82	- 218 044	- 5 700 096

## 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Jahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt 1)	2008	77 244,7	11 532,3	13 146,4	1 466,6	7 369,3	735,8	6 565,3	18 278,7	3 299,2	847,0
2		2007	72 616,2	10 897,9	12 363,6	1 249,1	7 028,6	667,8	5 946,8	17 981,2	3 005,2	787,3
3		2006	67 624,9	10 028,4	11 266,4	1 043,1	6 360,7	628,0	5 620,5	16 693,9	2 866,0	729,0
4	Grundsteuer A	2008	355,8	44,3	81,5	13,1	17,2	13,4	63,5	37,1	18,2	1,3
5		2007	355,2	44,7	81,5	12,8	17,4	13,6	63,2	37,3	17,7	1,3
6		2006	353,2	44,0	81,3	12,5	17,2	13,4	63,3	37,3	17,9	1,3
7	Grundsteuer B	2008	10 451,3	1 381,3	1 454,4	223,0	711,6	136,6	1 075,1	2 562,2	422,3	107,9
8		2007	10 357,7	1 360,3	1 442,0	222,1	722,6	134,4	1 056,6	2 533,4	417,0	105,4
9		2006	10 045,3	1 332,3	1 422,4	218,1	677,1	131,8	1 036,5	2 498,3	412,4	106,3
10	Gewerbesteuer (brutto)	2008	41 036,9	6 222,2	6 983,0	696,9	4 277,0	300,8	3 365,8	10 014,0	1 616,5	492,8
11		2007	40 116,2	6 233,9	6 812,7	640,8	4 244,2	297,1	3 075,5	10 131,0	1 594,3	492,8
12		2006	38 369,4	5 732,6	6 244,4	524,0	3 758,7	305,7	3 013,3	9 868,6	1 567,6	443,3
13	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	2008	- 6 718,4	- 1 183,3	- 1 321,6	- 64,9	- 739,9	- 26,5	- 598,4	- 1 612,9	- 313,4	- 76,9
14		2007	- 6 919,8	- 1 258,6	- 1 346,8	- 75,9	- 763,5	- 38,1	- 592,4	- 1 574,1	- 313,3	- 90,7
15		2006	- 6 817,6	- 1 139,5	- 1 183,7	- 69,7	- 686,4	- 35,5	- 600,5	- 1 804,0	- 321,8	- 81,2
16	Gewerbesteuer (netto)	2008	34 318,5	5 038,9	5 661,4	632,0	3 537,1	274,3	2 767,4	8 401,0	1 303,1	415,8
17		2007	33 196,4	4 975,3	5 465,9	564,9	3 480,6	259,0	2 483,1	8 556,8	1 281,1	402,2
18		2006	31 551,8	4 593,1	5 060,7	454,3	3 072,2	270,2	2 412,7	8 064,5	1 245,8	362,1
19	Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	2008	27 969,4	4 505,0	5 377,4	496,4	2 729,3	244,9	2 311,6	6 258,5	1 376,7	278,0
20		2007	24 746,7	3 977,4	4 825,3	351,2	2 444,1	197,0	2 009,8	5 890,2	1 124,2	236,2
21		2006	21 849,6	3 538,9	4 146,9	263,4	2 239,7	151,3	1 764,0	5 198,5	1 026,4	216,2
22	Anteil an der Umsatzsteuer	2008	3 525,4	477,8	522,5	87,4	337,0	54,4	273,1	839,8	148,4	37,3
23		2007	3 388,4	459,8	501,3	83,9	329,8	52,7	264,2	809,3	134,7	35,6
24		2006	3 030,4	412,0	448,9	78,6	292,9	47,0	233,5	722,8	120,1	32,1
25	Sonstige Steuern 1)	2008	624,2	85,1	49,1	14,7	37,1	12,2	74,6	180,1	30,5	6,8
26		2007	571,7	80,5	47,7	14,3	34,0	11,1	69,9	154,2	30,5	6,7
27		2006	794,5	108,0	106,1	16,2	61,5	14,2	110,5	172,4	43,3	10,9

1) ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen

**n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2008**

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
2 478,8	1 284,5	2 161,2	1 162,6	70 327,9	2 941,4	797,1	3 178,2	6 916,8	x	x	1
2 117,7	1 125,8	2 070,4	991,9	66 233,3	2 852,4	677,0	2 853,5	6 382,9	x	x	2
1 959,8	1 067,7	2 043,8	896,7	61 203,8	2 721,5	671,5	3 028,1	6 421,1	61 258,4	6 366,5	3
13,9	22,4	19,5	9,3	354,7	0,1	0,2	0,8	1,1	x	x	4
14,1	22,0	19,1	9,4	354,1	0,1	0,2	0,8	1,1	x	x	5
14,0	21,5	19,1	9,2	352,2	0,1	0,2	0,8	1,1	282,5	70,7	6
422,8	199,6	318,7	167,7	9 183,1	718,1	151,7	398,4	1 268,2	x	x	7
423,2	199,8	314,2	166,8	9 097,6	720,5	147,6	392,1	1 260,2	x	x	8
420,7	196,1	310,5	168,6	8 931,2	579,7	148,0	386,4	1 114,1	8 728,5	1 316,8	9
1 264,3	643,1	1 004,8	602,8	37 484,0	1 168,6	453,9	1 930,5	3 552,9	x	x	10
1 127,3	596,6	1 026,6	523,5	36 796,3	1 172,8	359,9	1 787,2	3 319,9	x	x	11
1 046,6	573,5	1 087,3	482,0	34 647,5	1 265,1	377,9	2 079,0	3 722,0	35 100,1	3 269,3	12
- 96,7	- 59,5	- 192,3	- 58,8	- 6 345,1	- 36,9	- 67,7	- 268,6	- 373,2	x	x	13
- 97,9	- 82,2	- 226,9	- 54,4	- 6 514,8	- 47,3	- 60,3	- 297,3	- 405,0	x	x	14
- 100,2	- 63,6	- 229,4	- 56,0	- 6 371,6	- 47,6	- 64,1	- 334,3	- 446,0	- 6 479,0	- 338,6	15
1 167,6	583,6	812,6	544,0	31 138,8	1 131,7	386,2	1 661,8	3 179,7	x	x	16
1 029,4	514,4	799,8	469,1	30 281,4	1 125,5	299,6	1 489,9	2 915,0	x	x	17
946,4	509,9	857,9	426,0	28 275,9	1 217,5	313,8	1 744,7	3 276,0	28 621,2	2 930,7	18
682,6	379,1	877,1	354,2	25 870,9	916,4	219,5	962,7	2 098,5	x	x	19
465,5	294,1	813,2	261,8	22 890,0	837,4	191,6	827,7	1 856,7	x	x	20
409,2	249,8	716,0	213,6	20 133,9	769,7	175,3	770,7	1 715,7	20 344,3	1 505,3	21
174,3	86,8	88,3	77,0	3 204,0	153,2	33,6	134,5	321,4	x	x	22
166,5	83,9	84,1	74,2	3 079,8	147,4	32,4	128,8	308,6	x	x	23
149,9	75,8	75,6	66,1	2 755,4	132,4	29,0	113,6	275,0	2 571,9	458,5	24
17,6	13,0	45,0	10,5	576,3	21,9	6,0	20,0	47,9	x	x	25
19,1	11,7	40,0	10,7	530,4	21,5	5,5	14,2	41,3	x	x	26
19,6	14,7	64,7	13,1	755,3	22,1	5,3	11,9	39,3	710,1	84,5	27

## 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2008

### 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

#### 2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt
Deutschland .....	355 780	10 451 331	41 036 900	-6 718 389	34 318 511	27 969 415	3 525 420	624 217	77 244 677
Baden- Württemberg .....	44 289	1 381 281	6 222 194	-1 183 331	5 038 863	4 505 008	477 807	85 093	11 532 343
Bayern .....	81 492	1 454 413	6 983 040	-1 321 613	5 661 427	5 377 430	522 474	49 125	13 146 360
Brandenburg .....	13 088	222 997	696 867	- 64 864	632 003	496 412	87 380	14 684	1 466 560
Hessen .....	17 152	711 617	4 277 026	- 739 880	3 537 146	2 729 335	336 975	37 072	7 369 292
Mecklenburg- Vorpommern .....	13 431	136 556	300 809	- 26 529	274 280	244 936	54 448	12 184	735 839
Niedersachsen .....	63 519	1 075 113	3 365 830	- 598 431	2 767 399	2 311 554	273 086	74 600	6 565 274
Nordrhein- Westfalen .....	37 145	2 562 209	10 013 972	-1 612 940	8 401 032	6 258 458	839 773	180 116	18 278 739
Rheinland- Pfalz .....	18 216	422 270	1 616 486	- 313 351	1 303 135	1 376 707	148 371	30 541	3 299 241
Saarland .....	1 316	107 852	492 760	- 76 932	415 828	278 039	37 251	6 757	847 041
Sachsen .....	13 890	422 789	1 264 294	- 96 729	1 167 565	682 648	174 309	17 649	2 478 848
Sachsen- Anhalt .....	22 368	199 569	643 104	- 59 466	583 638	379 130	86 836	12 966	1 284 508
Schleswig- Holstein .....	19 507	318 734	1 004 843	- 192 272	812 571	877 077	88 294	45 045	2 161 228
Thüringen .....	9 287	167 719	602 756	- 58 802	543 954	354 182	77 032	10 467	1 162 641
Flächenländer .....	354 700	9 183 119	37 483 981	-6 345 140	31 138 841	25 870 916	3 204 036	576 299	70 327 914
Berlin .....	76	718 133	1 168 566	- 36 914	1 131 652	916 355	153 240	21 927	2 941 384
Bremen .....	196	151 659	453 895	- 67 698	386 196	219 460	33 625	6 008	797 144
Hamburg .....	808	398 420	1 930 458	- 268 637	1 661 822	962 684	134 518	19 983	3 178 235
Stadtstaaten .....	1 080	1 268 212	3 552 919	- 373 249	3 179 670	2 098 499	321 384	47 918	6 916 763

<sup>1)</sup> Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.



## 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2008

### 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

#### 2.2.2 Kreisfreie Städte \*) <sup>1)</sup>

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 2)	Insgesamt
Deutschland .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden- Württemberg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen- Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig- Holstein .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

\*) Ohne Stadtstaaten.

1) Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem  
1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden  
(s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

2) Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

## 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2008

### 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

#### 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden <sup>1)</sup>

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 2)	Insgesamt
Deutschland .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden- Württemberg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland <sup>4)</sup> .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen- Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig- Holstein .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem

1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden  
(s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

2) Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

3) In den sonstigen Steuern sind Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

4) Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

## 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2008

### 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

#### 2.2.4 Landkreise <sup>1)</sup>

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern 2)	Insgesamt
Deutschland .....	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg .....	-	-	-	-	-
Bayern .....	-	-	-	-	-
Brandenburg .....	-	-	-	-	-
Hessen .....	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz .....	-	-	-	-	-
Saarland <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-
Sachsen .....	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-	-
Thüringen .....	-	-	-	-	-

1) Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem  
1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden  
(s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

2) Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

3) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

## 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2008<sup>\*)</sup>

### 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte <sup>1) 2)</sup>	Kreisangehörige Gemeinden <sup>2)</sup>			Landkreise <sup>2)</sup>
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland .....	2008	70 327 914	-	-	-	-	-
	2007	66 233 284	23 917 193	42 290 877	28 769 062	13 521 815	25 214
	2006	61 203 785	22 586 334	38 589 677	26 287 001	12 302 675	26 817
Baden-Württemberg .....	2008	11 532 343	-	-	-	-	-
	2007	10 897 926	2 688 830	8 206 307	5 421 018	2 785 289	2 789
	2006	10 028 374	2 451 001	7 574 058	5 074 032	2 500 026	3 315
Bayern .....	2008	13 146 360	-	-	-	-	-
	2007	12 363 555	5 165 101	7 196 390	3 199 550	3 996 840	2 064
	2006	11 266 419	4 817 513	6 447 589	2 828 732	3 618 857	1 317
Brandenburg .....	2008	1 466 560	-	-	-	-	-
	2007	1 249 083	230 795	1 018 288	644 716	373 572	-
	2006	1 043 061	202 217	840 566	530 837	309 729	2
Hessen .....	2008	7 369 292	-	-	-	-	-
	2007	7 028 564	2 945 599	4 080 654	3 202 234	878 420	2 311
	2006	6 360 665	2 698 647	3 659 596	2 872 553	787 043	2 422
Mecklenburg-Vorpommern .....	2008	735 839	-	-	-	-	-
	2007	667 820	259 446	408 374	106 590	301 784	-
	2006	628 042	244 856	383 181	103 728	279 452	1
Niedersachsen .....	2008	6 565 274	-	-	-	-	-
	2007	5 946 758	907 274	5 035 595	3 870 919	1 164 676	3 889
	2006	5 620 470	869 902	4 746 349	3 677 534	1 068 815	3 990
Nordrhein-Westfalen .....	2008	18 278 739	-	-	-	-	-
	2007	17 981 248	8 719 009	9 254 292	8 955 248	299 044	7 947
	2006	16 693 854	8 322 084	8 363 151	8 087 668	275 483	8 619

\*) Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

1) Ohne Stadtstaaten.

2) Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

## 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2008<sup>\*)</sup>

### 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte <sup>1) 2)</sup>	Kreisangehörige Gemeinden <sup>2)</sup>			Landkreise <sup>2)</sup>
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz .....	2008	3 299 241	-	-	-	-	-
	2007	3 005 163	1 016 987	1 982 751	638 467	1 344 284	5 425
	2006	2 865 953	983 643	1 876 067	609 457	1 266 610	5 812
Saarland .....	2008	847 041	-	-	-	-	-
	2007	787 328	-	787 056	728 377	58 679	272
	2006	728 979	-	728 710	681 148	47 562	269
Sachsen .....	2008	2 478 848	-	-	-	-	-
	2007	2 117 733	926 987	1 190 746	585 871	604 875	-
	2006	1 959 767	927 145	1 032 622	505 194	527 428	-
Sachsen-Anhalt .....	2008	1 284 508	-	-	-	-	-
	2007	1 125 839	283 204	842 635	369 424	473 211	-
	2006	1 067 734	253 401	814 333	333 488	480 845	-
Schleswig-Holstein .....	2008	2 161 228	-	-	-	-	-
	2007	2 070 362	483 647	1 586 198	789 567	796 631	517
	2006	2 043 805	516 847	1 525 880	747 384	778 496	1 061
Thüringen .....	2008	1 162 641	-	-	-	-	-
	2007	991 905	290 314	701 591	257 081	444 510	-
	2006	896 662	299 078	597 575	235 246	362 329	9

\*) Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

1) Ohne Stadtstaaten.

2) Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

### 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungs- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungs- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweit- wohnung- steuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland .....	1 740	258 093	243 522	677	371	22 814	90 998
2	Baden-Württemberg .....	-	43 697	30 583	-	-	2 669	8 144
3	Bayern .....	-	-	22 133	-	-	-	26 385
4	Brandenburg .....	18	3 503	7 728	-	-	-	3 422
5	Hessen .....	6	16 026	14 807	677	168	1 911	1 204
6	Mecklenburg-Vorpommern ....	84	3 797	4 584	-	-	8	3 678
7	Niedersachsen .....	30	32 238	27 257	-	-	4 099	10 976
8	Nordrhein-Westfalen .....	570	89 724	74 293	-	-	8 651	6 521
9	Rheinland-Pfalz .....	127	11 813	12 497	-	203	4 791	1 110
10	Saarland .....	-	3 523	2 997	-	-	233	-
11	Sachsen .....	590	6 516	9 271	-	-	-	1 272
12	Sachsen-Anhalt .....	-	4 288	7 614	-	-	-	1 064
13	Schleswig-Holstein .....	315	10 390	9 477	-	-	432	21 718
14	Thüringen .....	-	4 053	5 240	-	-	20	1 151
15	Flächenländer .....	1 740	229 568	228 481	677	371	22 814	86 645
16	Berlin .....	-	9 133	10 473	-	-	-	2 321
17	Bremen .....	-	3 970	1 625	-	-	-	414
18	Hamburg .....	-	15 422	2 943	-	-	-	1 618
19	Stadtstaaten .....	-	28 525	15 041	-	-	-	4 353

<sup>1)</sup> Ab den 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

**der Gemeinden/Gv. im Jahr 2008**

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt	nachrichtlich					Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	
2	6 001	624 217	7 153	182 872	34 907	19 998	244 930	1
-	-	85 093	5 842	16 341	-	8 712	30 896	2
-	607	49 125	-	68 329	-	954	69 283	3
-	13	14 684	184	1 742	-	-	1 926	4
2	2 271	37 072	-	2 982	15 420	5 598	24 000	5
-	33	12 184	-	6 098	417	40	6 557	6
-	-	74 600	-	41 397	-	49	41 446	7
-	357	180 116	638	9 936	15 464	41	26 079	8
-	-	30 541	-	11 873	-	3 902	15 775	9
-	4	6 757	-	316	3 166	8	3 488	10
-	-	17 649	489	3 397	417	84	4 386	11
-	-	12 966	-	1 805	-	-	1 805	12
-	2 713	45 045	-	15 879	-	589	16 468	13
-	3	10 467	-	2 777	23	21	2 821	14
2	6 001	576 299	7 153	182 872	34 907	19 998	244 930	15
-	-	21 927	-	-	-	-	-	16
-	-	6 008	-	-	-	-	-	17
-	-	19 983	-	-	-	-	-	18
-	-	47 918	-	-	-	-	-	19

**4 Bruttoaufkommen, Abzüge und Nettoaufkommen ausgewählter Gemeinschaftsteuern  
von 2005 bis 2008  
Deutschland  
Mill. Euro**

	2005	2006	2007	2008
<b>4.1 Lohnsteuer</b>				
Lohnsteuer, Bruttoaufkommen .....	153 629	157 727	166 687	176 426
- Pauschsteuer Mini-Jobs .....	287	328	319	334
- Altersvorsorgezulage .....	- 327	- 547	- 1 050	- 1 342
Lohnsteuer vor Kindergeld .....	153 588	157 508	165 956	175 418
- Kindergeld Arbeitgeber .....	- 5 675	- 5 481	- 5 281	- 5 054
- Kindergeld Familienkassen .....	- 28 994	- 29 416	- 28 901	- 28 468
Lohnsteuer, Nettoaufkommen .....	118 919	122 612	131 773	141 895
<b>4.2 Veranlagte Einkommensteuer</b>				
Veranlagte Einkommensteuer, Bruttoaufkommen ...	38 589	43 305	49 391	53 153
- Investitionszulage .....	- 638	- 446	- 498	- 482
- Erstattungen gem. § 46 EStG .....	- 17 940	- 15 979	- 16 144	- 13 722
- Erstattungen des Bundeszentralamt für Steuern ...	- 0	0	- 0	- 0
- Eigenheimzulage .....	- 10 246	- 9 314	- 7 722	- 6 264
Veranlagte Einkommensteuer, Nettoaufkommen ....	9 765	17 566	25 027	32 685
<b>4.3 Körperschaftsteuer</b>				
Körperschaftsteuer, Bruttoaufkommen .....	17 807	23 676	23 725	16 742
- Investitionszulage .....	- 1 470	- 778	- 796	- 873
- Erstattungen des Bundeszentralamt für Steuern ...	- 5	- 0	- 0	2
Körperschaftsteuer, Nettoaufkommen .....	16 333	22 898	22 929	15 868